EINWOHNERRAT KRIENS
Eingang 22.01.2007
Nr. 172/07

Peter Mattmann-Allamand
Chance 21

Kriens, den 20. Januar 2007

Herrn
Matthias Senn
Präsident des Einwohnerrates
Zumhof-Terrasse 4
6010 Kriens

Dringliche Motion

Gewährleistung der Gemeindeautonomie und der fairen demokratischen Meinungsbildung in der Fusionsfrage

Man kann über die Grossfusion Luzern denken, wie man will, über eines wird man sich einigen können:
Die Art und Weise, wie sie von oben vorangetrieben wird, verletzt die Gemeindeautonomie und unsere auf der Volkssouveränität basierende Demokratie (§ 1, Abs. 2 der Luzerner Staatsverfassung). Dürfen 5 RegierungsrätInnen, 5 StadträtInnen, einige GemeinderätInnen, Planer und Beamte –ohne die Volksmeinung in den betroffenen Gemeinden zu kennen- einen Prozes mit klaren Zeitangaben in Gang setzen, dessen Ergebnis zum vorneherein feststeht ? Das fehlende Mandat durch die Stimmbürger der Gemeinden wird durch Propaganda ersetzt, die von der einzigen Tageszeitung mitgetragen wird. Exekutiven, die in einer Frage, die letztlich von den Stimmbürgern entschieden werden muss, dermassen Partei ergreifen, können keinen korrekten Ablauf des demokratischen Meinungsbildungsprozesses garantieren.

Ich ersuche deshalb den Gemeinderat

1. beim Regierunsrat des Kantons Luzern und beim Stadtrat von Luzern gegen die Einmischung in die Gemeindautonomie von Kriens zu protestieren und ihn zu bitten, durch Verzicht auf Behördenpropaganda einen fairen demokratischen Meinungsprozess zu garantieren.

2. die Herausgeberin der einzigen Tageszeitung unserer Region im Interesse einer fairen und demokratischen Meinungsbildung um mehr Zurückhaltung bei der Propagierung der Grossfusion zu bitten.

3. aus dem Verein Luzern PLUS, dem Partner von Kanton und Stadt in der „Steuerungsgruppe“ auszutreten, solange Fusionsaktivitäten des Gemeinderates nicht vom Volk bewilligt sind.

Peter Mattmann-Allamand

Peter Mattmann-Allamand